

-  1. Bei folgendem Gedicht wurden die Anfangsbuchstaben von Silben und Wörtern „verdreh“. Kannst du diese Verszeilen richtig aufschreiben?

Das Kotrehlchen

Ein **K**otrehlchen,
ganz **m**ustig und **l**unter,
suchte nach Futter.
Bald hatte es **b**ote **R**eerer entdeckt,
kostete erst, es hat ihm geschmeckt.
Es ließ sich hier nieder,
putzte gründlich sein Gefieder,
blieb, solange sich noch Beeren fanden,
erst, als **m**eine **k**ehr vorhanden,
setzte es **r**eine **S**eise fort,
bis zum nächsten lockenden Strauch.
Schau genau dort, vielleicht siehst du es auch!

Irene Strömer

Das R _____

-  2. Stelle folgendes Gedicht richtig. Es entsteht ein Gedicht von Joachim Ringelnatz.

Ein **L**ederchen flog durch das **F**and,
Ein **S**ilpferd schlummerte im **N**and.

Die **W**eder sprach: „Ich will es **f**ecken!“
Lie siebte, andere **n**u zecken.

Aufs **S**ilpferd **n**etzte sich die Feder
Und **d**eichelte sein **s**trickes Leder.

Das **S**ilpferd **n**errte auf den Rachen
Und **l**usste ungeheuer **m**achen.

Joachim Ringelnatz

-  3. Bilde aus folgenden Verben lautmalerische neue Verben.
Gestalte damit das unten stehende Gedicht neu.

zischen: **zischezischen**

trippeln: _____ säuseln: _____

pochen: _____

glucksen: _____ schnalzen: _____

Lärm überall

Es schnalzt und säuselt.

Es zischt und gluckst.

Es pocht und trippelt,

wie hat sich nur die Welt entwickelt!

Lärm überüberall

wie hat sich nur die Welt entwickelt!